

## Botanischer Garten aktuell

### *Crocus* L.

Krokusse zählen zu den beliebtesten und bekanntesten Frühjahrsblumen unserer Gärten, die in einer überwältigenden Vielfalt von Hybriden und Sorten angeboten werden. Die Gattung selbst ist von Europa (bes. Mittelmeergebiet) bis nach W-China verbreitet und umfaßt etwa 80 Arten. Eine wichtige und alte, nur aus Kultur bekannte Nutzpflanze ist der Safran-Krokus (*C. sativus* L.), bei dem die Narben als Gewürz Verwendung finden (zwischen 400.000 und 800.000 Narben ergeben etwa 1 kg Gewürz!). Wie manche andere Arten dieser zu den Schwertliliegewächsen (Iridaceae) zählenden Gattung blüht der Safran-Krokus allerdings im Herbst. Er hat ihr übrigens den Namen gegeben; kroke ist die griechische Bezeichnung für Safran.

Entgegen ihrer Bekanntheit dürfte den meisten Wuchs und Bau der Pflanze im wahrsten Sinne des Wortes 'im Verborgenen' geblieben sein. Ein Krokus verfügt über eine unterirdische Knolle, an deren Spitze scheinbar eine zweite, kleinere (mittl. Exemplar) aufsitzt. Es handelt sich hierbei um die nächstjährige Knolle, die die Blüte(n) und Laubblätter entwickelt und sich nach der Blütezeit auf Kosten der großen verdickt und mit der der Krokus überwintert. Die neuen Knollen entstehen jeweils als Seitensprosse in der Achsel des obersten Laubblattes. Niederblätter umhüllen die Knolle. An der Basis des Blütentriebs kann sich je nach Art ein Hüllblatt finden, dann folgt ein kurzer Stiel, dem die eigentliche Blüte aufsitzt. An ihrer Basis finden sich ein bis zwei häutige Blattorgane. Deutlich ist der aus drei miteinander verwachsenen Fruchtblättern gebildete Fruchtknoten (Messerspitze; gelblich) zu erkennen, der noch unterhalb des Bodenniveaus liegt. Eine aus den verwachsenen Basen der sechs Blütenblätter gebildeten Röhre trägt deren freie Spitzen, die die bekannten Blütenkelche mit den Staubblättern bilden. Bemerkenswert ist der lange Griffel (am linken Exemplar teilweise aus der Röhre entfernt) und die manchmal stark aufgliederten drei Narbenäste an dessen Spitze (rechtes Exemplar).



rechts: intaktes Exemplar  
Mitte: Niederblätter entfernt,  
Laubblätter frei,  
links: Griffel teilw. freigelegt  
Messerspitze zeigt auf Fruchtkn.

Standort im Garten: im Frühling allerorten im Garten: *Crocus vernus* in Sorten